



**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 23.09.2010

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 21.09.2010, 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Peter Kron SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Götz Bacher	SPD
Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Felix Schulte DIE LINKE

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr David Krahenfeld	auf Vorschlag der SPD
Frau Brigitte Spielberg	auf Vorschlag der SPD
Frau Dr. Dr. Christine Graf	auf Vorschlag der CDU
Herr Theo Rüben	auf Vorschlag der CDU
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Herr Dirk Stoeveken auf Vorschlag der Grünen  
Herr Rouven Bodenheimer auf Vorschlag der FDP  
Herr Joachim Schulz auf Vorschlag der Linken

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Sandra Meinert auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik  
Herr Franz Abels auf Vorschlag der Seniorenvertretung  
Herr Ali Esen auf Vorschlag des Integrationsrates

### **Gäste**

Frau Waltraud Meyer-Gladbach StadtSportBund Köln e.V.

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein  
Herr Bruno Klais  
Herr Dieter Sanden  
Herr Thomas Schneider  
Herr Peter Willms  
Herr Robert Juretzki

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Robert Becker auf Vorschlag der SPD  
Herr Volker Lemken auf Vorschlag der CDU  
Herr Dieter Göbel auf Vorschlag der Grünen  
Frau Heidemarie Charlotte Piachnow auf Vorschlag pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Annette Wachter auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender  
Frau Dagmar Ziege auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender  
Herr Helmut Nikelis auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik  
Herr Heinrich Spieker auf Vorschlag der Seniorenvertretung  
Herr Musa Cavus auf Vorschlag des Integrationsrates

RM Kron informiert über die als Tischvorlage vorliegenden Anträge ( Änderungen – bzw. Zusatzantrag zu TOP 4.1 / Dringlichkeitsantrag TOP 4.2 ). Anschließend genehmigt der Sportausschuss die so erweiterte Tagesordnung.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A: Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern / Sachkundigen Bürgern

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Teilnahme behinderter Sportler/innen am DJK Sporttag 2011 in Köln  
2866/2010
- 2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008  
3541/2010
- 2.3 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln-Rondorf  
3620/2010
- 2.4 Baumaßnahmen in Schulsporthallen  
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010  
3627/2010
- 2.5 Sachstand aller Sportbaumaßnahmen im Bereich der Sportverwaltung 3.  
Quartal 2010  
3771/2010
- 2.6 Neubau der Bezirkssportanlage "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen  
3020/2010

#### **3 Beantwortung von Anfragen**

- 3.1 Anfrage von RM Gärtner in der Sitzung des Sportausschusses am 30.04.2009  
- Sport-, Spiel- und Grünanlage "An der Fock" in Köln-Rath  
3450/2010
- 3.2 Offene Ganztagschule, Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportverei-  
nen und Präsentation der Evaluation im Sportausschuss  
3292/2010
- 3.3 Situation Viktoria Köln  
3744/2010

#### **4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

- 4.1 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln Rondorf  
AN/0423 /2010

Änderungsantrag zu Top 4.1 - Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in  
Köln-Rondorf  
AN/1755/2010

- 4.2 Optimierte Wasserverteilung an Vereine und Gruppen in den Kölner Bädern  
AN/1670/2010

#### **5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

- 5.1 Bolz- und Basketballplätze in Köln  
AN/ 0864 /2010

Stellungnahme der Verwaltung  
3315/2010

- 5.2 Sportliche Großveranstaltungen 2011  
AN/1679/2010

#### **6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

- 6.1 Tribüne der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr.  
3325/2010

#### **7 Entscheidungen**

#### **8 Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **A: Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern / Sachkundigen Bürgern**

**Keine**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

**Keine**

#### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **2.1 Teilnahme behinderter Sportler/innen am DJK Sporttag 2011 in Köln 2866/2010**

**Kenntnis genommen**

RM Köhler äußert sich sehr positiv über das herausragende Engagement des DJK-Sportverbandes, ermutigt die DJK, das Engagement fortzuführen und hierdurch weitere Aktivitäten in dieser Richtung auch von anderer Seite zu fördern.

##### **2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 3541/2010**

**Kenntnis genommen**

RM Köhler stellt hinsichtlich des Umsetzungsstandes zu **Rang 2** des Statusberichtes (Mehrzweckhalle im Bereich Dünnwald-Höhenhaus-Flittard-Stammheim ) fest, dass durch den Neubau der Halle an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Höhenhaus lediglich der Status Quo erhalten wird und die angestrebte Deckung des außerschulischen Zusatzbedarfes damit nicht erreicht wird. Insofern kann die Angelegenheit auch mit Blick auf das Anliegen der Bürger und die Beschlussfassung der BV Mülheim nicht als erledigt angesehen werden. Frau Dr. Klein sagt zu, dass die Verwaltung in Anlehnung an die Bedarfssituation für Schule und Vereinssport zur nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme vorlegt. RM van Benthem weist mit Blick auf den Umsetzungsstand zu **Rang 46** des Statusberichtes ( Erneuerung der Turnhalle Porz-Mitte, Josefstr. ) auf eine ähnliche Problemlage hin. Entgegen der seinerzeitigen Aussage der Sportverwaltung ( Bedarf für eine Zweifach-Turnhalle ) soll hier anscheinend nur eine Einfach-Turnhalle realisiert werden. Dies ist auch hier für die Versorgung des Vereinsportes nicht tragbar. Herr Sanden führt hierzu aus, dass in der Tat der zusätzliche Sportbedarf gesehen wird, allerdings die finanziellen Voraussetzungen im Sportetat fehlen. Die Schulverwaltung sieht nur Bedarf für eine Einfach-Turnhalle. Die Verwaltung wird auch dies in der schriftlichen Stellungnahme mit eventuellen Alternativlösungen ( z.B. Mitnutzung von Nebenräumen durch Vereine mit eventueller Bezuschussung aus Sportfördermitteln ) zur nächsten Sitzung näher erläutern. Die Nachfrage von RM Kretschmer zur **Rang 51** ( Bolzplätze ) im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 5.1, ob vier oder sechs neue Bolzplätze angelegt werden, wird der zuständigen Fachverwaltung zur Beantwortung vorgelegt.

Grundsätzlich besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, dass dem Bedarf nach Hallenkapazitäten für den Vereinssport Rechnung getragen werden muss und dabei auch mittelfristige Finanzierungslösungen anzustreben sind.

**2.3 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln-Rondorf  
3620/2010**

**Kenntnis genommen**

Die Mitteilung wird auf Vorschlag von RM Kron unter TOP 4.1 mitbehandelt.

**2.4 Baumaßnahmen in Schulsporthallen  
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010  
3627/2010**

**Kenntnis genommen**

**2.5 Sachstand aller Sportbaumaßnahmen im Bereich der Sportverwaltung 3.  
Quartal 2010  
3771/2010**

**Kenntnis genommen**

**2.6 Neubau der Bezirkssportanlage "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen  
3020/2010**

**Kenntnis genommen**

**3 Beantwortung von Anfragen**

**3.1 Anfrage von RM Gärtner in der Sitzung des Sportausschusses am  
30.04.2009 - Sport-, Spiel- und Grünanlage "An der Fock" in Köln-Rath  
3450/2010**

**Kenntnis genommen**

**3.2 Offene Ganztagschule, Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sport-  
vereinen und Präsentation der Evaluation im Sportausschuss  
3292/2010**

**Kenntnis genommen**

**3.3 Situation Viktoria Köln  
3744/2010**

## **Kenntnis genommen**

Herr Stoeveken teilt mit, dass das im Höhenberger Sportpark vorgesehene 1. Spiel von Germania Windeck wegen bauaufsichtrechtlicher Probleme abgesagt werden musste. Er bittet um Information zu den Hintergründen. Die Verwaltung wird die Anfrage an die KölnerSportstättenGmbH weitergeben. Entsprechend einer Bitte von RM Gärtner wird die Verwaltung den Sportausschuss unaufgefordert über die weitere Entwicklung der Situation von Viktoria Köln informieren. Herr Sanden stellt klar, dass der Betrieb der Kinder- und Jugendabteilung auf jeden Fall gesichert werden soll. RM Breite weist mit Blick auf die nach seinen Informationen verkürzten Abrechnungsfristen zum Konjunkturpaket II ( statt Dezember 2011 bereits im Sommer 2011 ) darauf hin, dass schnellstmöglich mit dem Bau des vorgesehenen Kunstrasenplatzes begonnen werden muss. Die Verwaltung ist um eine zügige Umsetzung des Projektes bemüht.

## **4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

### **4.1 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln Rondorf AN/0423 /2010**

RM Breite erläutert nochmals die Intention der Antragstellung und weist darauf hin, dass die Idee zur Verlagerung des Sportplatzes von der Verwaltung stammt. Da trotz eines entsprechenden Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen noch keine Entwicklung in der Sache zu erkennen ist, soll mittels der Antragstellung die Umsetzung der Maßnahme forciert werden. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird auch mitgetragen. Er hält ein eindeutiges Votum der Sportpolitik für wichtig. RM Köhler erläutert die Hintergründe für den Änderungsantrag. Die Verlagerung ist gewollt. Aufgrund der Mitteilung der Verwaltung zu TOP 2.3 wird die Gefahr gesehen, dass sich die Umsetzung über das Investorenmodell weiter erheblich verzögert. Der Ursprungsantrag der FDP findet auch Unterstützung, soll jedoch über die vorgeschlagene städtische „Vorfinanzierung“ modifiziert werden. Entsprechend einer Nachfrage von RM Kron und RM Breite erklärt Herr Sanden, dass wegen der bodendenkmalpflegerischen Untersuchung des Geländes die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die zukünftige Nutzung des Geländes sowie darauf basierend ein europaweites Ausschreibungsverfahren zur Vermarktung dieses Grundstückes vorerst zurückgestellt werden musste. Insoweit kann der Ursprungsantrag der FDP-Fraktion nicht als erledigt angesehen werden. RM Thelen hält den Antrag der FDP-Fraktion für unterstützenswert, möchte aber vor einer Entscheidung im Sinne des Änderungsantrages nochmals die bestehenden Prioritäten für Sportplätze prüfen. Der Vorschlag von RM Thelen, die Entscheidung über die beiden Anträge auf die Sitzung am 02.11.2010 zu vertagen, wird interfraktionell unterstützt.

### **Beschluss:**

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Investor mittels europaweitem Ausschreibungsverfahren zu bestimmen, damit das bisherige Sportplatzgelände zur Wohnbaufläche umgestaltet und gleichzeitig die Sportanlage auf neuem Grundstück an der Kapellenstraße/Husarenstraße erbaut werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 02.11.2010.

**Änderungsantrag zu Top 4.1 - Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln-Rondorf  
AN/1755/2010**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird zudem beauftragt zu prüfen, ob der Bau der Sportanlage Kapellenstraße/Husarenstraße auch durch investive Mittel der Sportverwaltung durchgeführt werden kann. Die Prüfung dient der Vorsorge für den Fall, dass die archäologische Sachstandsermittlung zu einer deutlichen Zeitverzögerung für das europaweite Ausschreibungsverfahren bzgl. der Realisierung der Baumaßnahme führen kann. In die Prüfung sind die bisherigen Planungen einzu beziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 02.11.2010.

**4.2 Optimierte Wasserverteilung an Vereine und Gruppen in den Kölner Bädern  
AN/1670/2010**

RM Kron erläutert die Intention der Antragstellung, insbesondere die Notwendigkeit, das bestehende Verfahren zur Verteilung der Wasserzeiten an Vereine und Gruppen in den Bädern zu optimieren. Die Wasserverteilung soll zukünftig durch die KölnBäderGmbH als Eigentümerin und Betreiberin erfolgen. Es gab interfraktionell intensive Diskussionen, die letztendlich in den jetzt vorliegenden gemeinsamen Antrag münden. RM Uckermann hält die Zielrichtung, das Verteilungsgeschäft künftig über die KölnBäderGmbH zu steuern, für problematisch. Die Fraktion pro Köln würde aber den Antrag mittragen, wenn bei der Konzepterstellung die Stadtbezirke mit einbezogen werden.

Zunächst lässt RM Kron über den mündlich eingebrachten Ergänzungsantrag von RM Uckermann, in den Abstimmungsprozess die Stadtbezirke mit einzubeziehen, abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen pro Köln abgelehnt.

Anschließend lässt RM Kron über den Ursprungsantrag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen objektiven, nachvollziehbaren und effizienten Verteilerschlüssel für die Nutzung der Wasserzeiten in den Kölner Bädern in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Kölner Schwimmvereine e.V. (OKS) zu entwickeln und dem Sportausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Abschließend ist die KölnBäder GmbH mit dessen Umsetzung gegenüber den Vereinen zu beauftragen. Zukünftige Änderungen des Verteilerschlüssels sind jeweils dem Sportausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.



2. Die Optimierung der so erfolgten Wasseraufteilung soll seitens der KölnBäder GmbH durch gezielte, regelmäßige Überprüfung und zeitnahe Gegensteuerungsmaßnahmen in Abstimmung mit der Sportverwaltung sichergestellt werden.
3. Die durch Vereine und Gruppen genutzten Wasserzeiten in den städtischen Schulschwimmbädern sind, damit es eine überall geltende einheitliche Regelung über alle Wasserflächen gibt, in die Verteilung einzubeziehen. Damit die städtischen Schulschwimmbäder optimal und transparent genutzt und die städtische Bäder effizient alle in einer Hand betrieben werden, sind für alle Schulschwimmbäder nach dem Muster des Schulschwimmbades Kartäuserwallbad „Betriebsführungsverträge“ mit der KölnBäder GmbH abzuschließen.
4. Es ist zu prüfen, ob für die Umsetzung der Wasserflächenverteilung in Zusammenarbeit mit dem OKS bei den Sportvereinen und Gruppen der KölnBäder GmbH eine zusätzliche Pauschalvergütung pro Jahr in angemessener Höhe auf Basis der nötigen Personalressourcen gewährt werden muss.
5. Für das Projekt "Sicher Schwimmen" ist sicherzustellen, dass auch zukünftig ausreichend Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden, um die definierten Ziele zu erreichen.
6. Die aus den Ziffern 1, 3 und 4 folgenden finanziellen Auswirkungen für die Stadt Köln sowie die KölnBäder GmbH sind gegenüber dem Sport- und Finanzausschuss darzustellen.
7. Für die Schwimmsport treibenden Vereine in ihrer Gesamtheit dürfen sich aus der Optimierung der Wasserverteilung heraus keine Kapazitätsverringerungen ergeben. Begünstigt werden jene Vereine, die die Kapazitäten optimal nutzen.
8. Über die Ergebnisse der Verteilung und erfolgter Modifikationen ist der Sportausschuss in regelmäßigen Abständen zu unterrichten. Ein Jahr nach der Realisierung soll ein Erfahrungsbericht unter Beteiligung aller Akteure erstellt und dem Sportausschuss zur Evaluierung vorgelegt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung pro Köln einstimmig zugestimmt.

### **5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

#### **5.1 Bolz- und Basketballplätze in Köln AN/ 0864 /2010**

#### **Stellungnahme der Verwaltung 3315/2010**

#### **Kenntnis genommen**

RM Kretschmer lobt die Verwaltung für die detaillierte und aussagekräftige Stellungnahme, die für die politische Arbeit sehr hilfreich sein wird. Er sieht es positiv, dass die Gerichte mittlerweile die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen über das Ruhebe-

dürfnis der Bevölkerung stellen. Die Annahme von RM Kretschmer, dass die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Mittelzuordnungen Schnittstellenprobleme mit sich bringen, bestätigt Frau Dr. Klein. Es gibt eine Schnittstellendiskussion, mit dem Ziel, für die Zukunft Optimierungen zu erreichen. Allerdings wird bis zu einer Neuregelung über intensiven Informationsaustausch zwischen Jugend-, Grünflächen- und Sportverwaltung insbesondere auf der Arbeitsebene lösungsorientiert gearbeitet. Auf Nachfrage von Herrn Schulte ( Definition Bolzplätze ) erklärt Frau Dr. Klein, dass in der Stellungnahme die Plätze aufgeführt sind, die dem Jugendamt zugeordnet sind. Es gibt weitere Plätze, die in der Zuständigkeit der Grünflächen- und Sportverwaltung liegen.

## **5.2 Sportliche Großveranstaltungen 2011 AN/1679/2010**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 02.11.2010.

## **6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

### **6.1 Tribüne der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. 3325/2010**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 131.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2010, zur Instandsetzung der defekten Tribüne in der Sporthalle der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus investiven Mitteln der Sportpauschale.

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Instandsetzung der defekten Tribüne in der Sporthalle der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstr. mit Gesamtkosten in Höhe von 131.000,-- €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

## **7 Entscheidungen**

**Keine**

## **8 Anfragen**

### **8.1 Turnhalle der neugebauten Gesamtschule Rodenkirchen:**

---

RM Köhler äußert sich kritisch darüber, dass auf der vertraglichen Grundlage eine Vereinsnutzung nur an zehn Wochenenden pro Jahr möglich ist. RM Köhler bittet die Verwaltung hierzu um eine Stellungnahme, gegebenenfalls mit einem Vorschlag für eine Beschlussfassung für den Sportausschuss, mit der eine Vertragsmodifizierung erreicht wird, die der bedarfsgerechten Berücksichtigung des Vereinssports Rechnung trägt. Dies auch mit Blick darauf, dass sich die Hallensituation im Zuge der Sanierung

der Turnhalle Mainstraße noch verschärft wird. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

### **8.2 Mehrzweckhalle Dünwald-Höhenhaus-Flittard-Stammheim:**

---

RM Breite bittet unter Hinweis auf den Statusbericht Bürgerhaushalt ( Rang 2 ) um Sachstandsinformation zu der seinerzeitigen Beschlussfassung zum Neubau der Willy-Brandt-Gesamtschule Höhenhaus, den Bau der Dreifachturnhalle baulich vorzuziehen. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

### **8.3 Probleme Spielbetrieb Jung-Haie KEC:**

---

RM Uckermann bittet um Information, inwieweit die Problemlage für den Spielbetrieb der Jung-Haie aufgrund fehlender Zahlungen der Stadt besteht. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

### **8.4 Rauchen im Außenbereich der Bäder:**

---

RM Uckermann erinnert an die Beantwortung der Fragestellung von Frau Piachnow aus der letzten Sitzung. Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme vorlegen.

**Gezeichnet:**

Kron

Vorsitzender

**Gezeichnet:**

Willms

Schriftführer